

Rezensionen von Buchtips.net

Orjan N. Karlsson: Kalt wie die Luft

Buchinfos

Verlag: [Pendragon](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-86532-927-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Der Roman von Orjan N. Karlsson ist ein spannender Thriller mit einem sehr interessanten Figurenensemble. Da dieser Thriller in Norwegen spielt und von einem norwegischen Autor stammt, kann man ruhigen Gewissens von einem Skandinavien-Thriller sprechen.

Die junge Kommissarin Noora erhielt die Versetzung von der Hauptstadt Oslo in die charmante Stadt Bodø, die nördlich des Polarkreises liegt. Diese Entscheidung traf man gegen den Willen des Leiters der Kriminalpolizei, der einen anderen Kandidaten für die Position favorisierte. Dennoch gab es überzeugende Gründe für den Einsatz der Kollegin aus Oslo an diesem Ort.

Doch bevor sich Noora überhaupt einarbeiten und mit den Kollegen bekannt machen kann, geht es mit einem vermissten Mädchen gleich an den ersten Kriminalfall. Die 19-jährige Iselin Hanssen kehrte von ihrer Joggingtour nicht zurück. Parallel dazu wird eine Leiche von einem Mädchen entdeckt welches schon seit fast 30 Jahren vermisst wurde. Kommissar Jakob und seine neue Kollegin Noora stoßen auf den Cold Case zu dieser Leiche. Doch schon jetzt zeichnen sich ähnliche Muster ab, wie bei der verschwundenen Iselin. Doch dann wird auf der nahegelegenen Insel Røst ein weiteres Mädchen vermisst. Bei diesem Mädchen handelt es sich um eine bekannte Influencerin, die die Medien auf sich zieht.

Jakob leitet die Ermittlungsgruppe, hat jedoch auch mit persönlichen Schwierigkeiten zu kämpfen und ist nicht immer ganz konzentriert. Die Situation eskaliert, als die Presse Wind von den verschwundenen Mädchen bekommt und die Öffentlichkeit sowie Zeugen panisch reagieren. Während sie alte Akten durchforsten, stoßen sie auf auffällige Parallelen zwischen den drei Fällen, die sie nicht ignorieren können. Der Druck steigt, und die Uhr tickt, während sie verzweifelt versuchen, die Mädchen lebend zu finden.

Der Autor Orjan N. Karlsson präsentiert in Bezug auf die Figuren ein breites Spektrum und nutzt gängige Figuren, wie man sie aus anderen Thrillern kennt, was für kommende Romane erhebliches Potenzial verspricht. Sei es in Form von Liebesbeziehungen oder familiären Konflikten, stets ergibt sich die Möglichkeit, den Roman mit zusätzlichen spannenden Elementen und Konflikten anzureichern. Das hat mir besonders gut gefallen.

Der Thriller weist eine klare Struktur auf, wobei jedes Kapitel den Namen der Figur trägt, aus deren Perspektive es erzählt wird. Gelegentlich treten Kapitel in einer anderen Schriftart auf, die die Sichtweise des Täters zeigen, jedoch ohne namentliche Kennzeichnung. Trotz dieser Abschnitte, in denen seine Gedanken und Handlungen nachvollzogen werden können, bleibt die Identität des Täters für den Leser gänzlich im Verborgenen.

Die Spannung entfaltet sich auf verschiedenen Ebenen. An erster Stelle steht das persönliche Leben der Protagonistin Noora, die aus bestimmten Gründen die Kriminalpolizei in Oslo verlassen musste. Dies führt zu einem Problem, als sie in die kleine Stadt Bodø versetzt wird. Weder ihre Kollegen noch die Leser erfahren zunächst den Grund für ihre Versetzung.

Zudem besteht eine aufregende Erwartungshaltung hinsichtlich der Lösung der Kriminalfälle. Es handelt sich schließlich um eine erhebliche Anzahl von Verbrechen, die in diesem Thriller behandelt werden. Bei der Aufklärung arbeiten die Mitglieder der Kriminalpolizei sehr eng zusammen, und verschiedene Hinweise bringen sowohl die Protagonisten als auch die Leser auf falsche Fährten.

Im Schluss des Romans wird die zentrale Handlung zwar zufriedenstellend abgeschlossen, sodass sich die Leser entspannt zurücklehnen können, jedoch hat der Autor einen Cliffhanger eingefügt, der möglicherweise auf einen Fortsetzungsroman hindeutet oder in einem solchen weiter behandelt wird. Diese Herangehensweise halte ich für völlig gerechtfertigt. Übrigens wurde der zweite Teil dieser Reihe bereits für den Herbst 2026 von Pendragon

angekündigt. Ob da allerdings der Cliffhanger aufgegriffen wird, entzieht sich meiner Kenntnis.

»Kalt wie die Luft« ist ein fesselnder Roman, der die Leser sofort in seinen Bann zieht. Die wundervollen und konfliktreichen Figuren sind so lebendig, dass man sich direkt mit ihnen identifizieren kann. Die parallelen Stränge und falschen Fährten halten die Spannung hoch und sorgen für unerwartete Wendungen. Besonders gefallen haben mir die kurzen Kapitel – perfekt, um immer wieder einen kleinen Cliffhanger zu erleben und schnell weiterlesen zu können. Ein zusätzlicher Pluspunkt sind die Einblicke in die Denkweise des Täters, die dem Leser das Gefühl geben, Teil des Rätsels zu sein. Ein absolutes Muss für alle Krimifans!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[02. März 2026]